

41. Klimaschutzwald zur Speicherung von Kohlendioxid

Bei der Bekämpfung des Treibhauseffekts spielt der Wald eine entscheidende Rolle: Er entzieht der Atmosphäre CO₂. Ohne Nutzung lagert er Kohlenstoff dauerhaft ein.

Für jede Emsländerin und jeden Emsländer soll ein Baum gepflanzt werden: Insgesamt 315.000 Pflanzen auf 42 Hektar. Zum Einsatz kommen standortgerechte, heimische Laubbäume, vorrangig Stieleichen und Rotbuchen, die aufgrund ihrer Holzdichte sehr viel CO₂ speichern.

Über die Verbesserung der kommunalen CO₂-Bilanz hinaus werden durch Waldneugründungen und Erweiterungen vorhandener Waldbestände zusätzliche Erholungs- und Lebensräume für Mensch und Tier geschaffen. Begleitet durch Medienberichte, Informationsmaterialien, Netzwerkarbeit und Schulprojekte wird der Klimaschutzwald im Landkreis Emsland zu einem öffentlichkeitswirksamen Klimaschutzprojekt.

Eckpunkte zur Umsetzung

- › 2011 wurde das Projekt vom Kreisausschuss beschlossen. Koordination und Ausführung erfolgen durch die Naturschutzstiftung Landkreis Emsland. Deren Geschäftsführung wird vom Fachbereich Umwelt der Kreisverwaltung wahrgenommen.
- › Je Hektar werden ca. 7.500 Jungpflanzen gesetzt. Nach 60 Jahren werden etwa 300 Großbäume pro Hektar übrig bleiben.
- › An verschiedenen Stellen erfolgen die Anpflanzungen in Kooperation mit Schulen und der Stiftung „Zukunft Wald“ der Niedersächsischen

Landesforsten unter dem Motto „Pflanzt Bäume statt Worte“. In diesen Fällen werden Betreuungsverträge mit einer Laufzeit von 30 Jahren mit den Schulen geschlossen.

Evaluierung und Erfolge

Jeder Hektar Wald speichert oberirdisch in der Holzmasse ca. 1.300 t CO₂ und im Boden noch einmal 1.300 t CO₂. Demzufolge werden der Atmosphäre durch 42 ha Wald innerhalb von 60 Jahren ca. 110.000 t CO₂ entzogen. Zusätzlich werden etwa 75.000 t Sauerstoff produziert.

Finanzierung

Das Gesamtprojekt kostet nach heutiger Kalkulation etwa 4 Mio. €, davon fallen ca. 3,5 Mio. € für Flächenankäufe an. Die Mittel werden von der Naturschutzstiftung Landkreis Emsland aufgebracht. Zusätzliche Gelder kommen aus dem kreiseigenen CO₂-Fonds, der u. a. durch freiwillige Ausgleichszahlungen für Dienstfahrzeuge der Kreisverwaltung gespeist wird.

Projektzeitraum

Seit 2011, bis das Ziel erreicht ist.

Auszeichnung



Niedersächsische Klimakommune 2014
20.000 € Preisgeld



Spatenstich am 19.03.2015 für weitere 1,5 Hektar Klimaschutzwald in Kooperation mit der Heinrich-Middendorf-Oberschule in Aschendorf.

© Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen



Landkreis Emsland

Einwohnerzahl/Größe:

313.452 Einwohner auf 2.882 km²

Ansprechpartner:

Landkreis Emsland
Fachbereich Umwelt
Ludger Pott
Telefon: 05931 441-540
E-Mail: ludger.pott@emsland.de

Das sagt Landrat Reinhard Winter:

» Der Klimaschutzwald kommt nicht nur dem Klimaschutz unmittelbar zugute, sondern hat noch viele weitere positive Effekte – etwa den Natur- und Artenschutz, ein verbessertes Naherholungsangebot und eine touristische Aufwertung. «